

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn

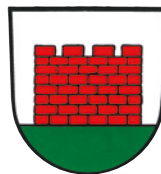


Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Maik Brandt, Telefon (06226) 9200-11
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

51. Jahrgang

16. Januar 2026

Nummer 1/3

APRÈS-SKI PARTY
MECKESHEIM

Samstag, 17. Januar 2026
20 Uhr

Reithof Heid
74909 Meckesheim
Einlass ab 16 Jahren

- #besondere Partylocation
- #faire Getränkepreise
- #regensichere Tanzfläche
- #einzigartiger Flair

mw music
sound and more
#mitreißende Partybeats

EINTRITT
5€

Landjugend
Elsenzthal

Après-Ski Party

17.01.26

BEATS, DRINKS & PISTEN-VIBES!
DIE LEGENDÄRE PARTY IST ZURÜCK!

Ab 20 Uhr | Eintritt: 6€
Festzelt Mauer (Schule)
ab 18 Jahre

◆ **HAPPY HOUR 20-21 UHR** ◆



EINLADUNG

zur Informationsveranstaltung zur Landschaftspflegerichtlinie

Die Geschäftsstellen von LEADER Kraichgau, des Landschaftserhaltungsverbands Landkreis Karlsruhe und des Landschaftserhaltungsverbands Rhein-Neckar laden herzlich zur Informationsveranstaltung ein.

📅 22 Januar 2026, 18 Uhr

📍 Bürgersaal, Rathaus Angelbachtal
Schlossstraße 1, 74918 Angelbachtal

Bei der Veranstaltung werden die verschiedenen Fördermöglichkeiten von LEADER im Bereich der Landschaftspflegerichtlinie anhand einiger bereits geförderter Projekte vorgestellt. Die Bereiche Streuobst, Trockenmauern und Landschaftspflegemaschinen stehen beispielhaft im Fokus. Darüber hinaus werden weitere Förderthemen der Landschaftspflegerichtlinie vorgestellt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um eine Anmeldung bis einschließlich 19.01.2026 unter veranstaltungen@kraichgaugestalte-mit.de oder 07265/91 20-21 gebeten.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch



Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

2.6 Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	- 2.330.000 €
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	- 1.175.450 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.000.000 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	935.000 €
2.10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	1.065.000 €
2.11 Veränderung des Finanzierungsmittelbestands (Saldo des Finanzhaushalts aus 2.7 und 2.10)	- 110.450 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.000.000 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird festgesetzt auf - €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 €

§ 5 Jahresumlagen

Die vorläufigen Jahresumlagen werden festgesetzt auf

1. Betriebskostenumlage	2.052.410 €
2. Zinsumlage	203.200 €
3. Abschreibungsumlage	1.154.550 €
4. Tilgungsumlage	- €

II. Der Rhein-Neckar-Kreis/Landratsamt Heidelberg als Rechtsaufsichtsbehörde hat am 09. Dezember 2025 die Gesetzmäßigkeit von Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2026 gemäß §§ 81 Abs. 3 und 121 Abs. 2 GemO in Verbindung mit § 18 GKZ bestätigt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde gemäß § 89 Abs. 2 GemO in Verbindung mit § 18 GKZ genehmigt.

III. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 81 Abs. 4 GemO in Verbindung mit § 18 GKZ mit dem Hinweis, dass der Haushaltsplan 2026 in der Zeit von Montag, dem 26.01.2026 bis einschließlich Freitag, dem 06.02.2026 im Rathaus der Gemeinde Meckesheim, Friedrichstr. 10, 74909 Meckesheim, Rechnungsamt, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausliegt.

Hinweis über die Verletzung von Verfahrens- und/oder Formvorschriften nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Abwasserzweckverband Meckesheimer Cent geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Meckesheim, den 27.11.2025

Maik Brandt
Verbandsvorsitzender



Feststellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2024

I. Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg (GKZ) i. V. m. § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Verbandsversammlung am 27.11.2025 den Jahresabschluss 2024 mit folgenden Werten festgestellt:

1. ERGEBNISRECHNUNG

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	3.498.136,79 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	3.498.136,79 €
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	- €
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	- €

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen



Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026

I. Aufgrund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg (GKZ) i. V. m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Verbandsversammlung am 27.11.2025 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	3.780.500 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	3.780.500 €
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	- €
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	- €
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	- €
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	- €
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	- €

2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.516.200 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.361.650 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1. und 2.2)	1.154.550 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	- €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.330.000 €

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	110	Behördenrufnummer	115
Polizeirevier Neckargemünd	062 23/925 40	Malteser Rhein-Neckar	062 22/922 50
Polizei-posten Meckesheim	1336	Störungshotline des Gasversorgers (Netze BW)	0711 / 289 646035
Polizei-posten Waibstadt	072 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	062 23/963 300
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	112		im Störfall 0800/7962787
DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	9509-0 9509-50	92791-0 92791-25	92791-90 92791-95	9220-0 9220-99	9200-0 9200-15	1344	9500-0 9500-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	9509-19 409 16	40653	4333	7065 0176/32574137	8949	9921460	4 1291 01 73/1 81 4752
Wassermeister nach Dienstschluss	01 72/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-89 01 52/34 64 03 15		9500-12
Schule	42456	40184	-	991768	9200-70	9200-90	40035
Bauhof	06226/ 429587	92791-31 01 72/6231512		7398 01 74/9794082	9200-80 9200-81		01 73-5103729
Forst	01 62/264 6699	01 62/264 6696		0162/264 6699	0162/264 6699		01 76/104089 15
Halle	Kultur- und Sportzentrum 41245	Wimmersbachhalle 971210	Maienbachhalle 40666	Turnhalle/ Hallenbad 3177	Auwiesen-halle 2675	Lobbachhalle 1055	Turn- und Festhalle 970018

Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal	06226 9200-52	Bereitschaft der Apotheken:
Kläranlage Meckesheimer Cent	991188	Freitag, 16.1. St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/921 20
Kläranlage Im Hollmuth	06223/972125	Samstag, 17.1. Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223/49431
AVR Kommunal AÖR Abfalltelefon	07261/931-0	Sonntag, 18.1. Schlossgarten-Apotheke Angelbachtal Wilhelmstr. 2, Angelbachtal Tel. 07265/911353
AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle:	06221/878-400	Montag, 19.1. Leimbach Apotheke, Gartenstr. 28, Dielheim, Tel. 06222- 72222
Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach		Dienstag, 20.1. Central-Apotheke, St. Ilgener Str. 1, Leimen, Tel. 06224-72585
Taxi Elsenzthal	06226/8862	Mittwoch, 21.1. Schloss Apotheke, Friedrich-Hecker-Str. 1 Angelbachtal. Tel. 07265-911320
Sozialstation Elsenzthal	2099	Donnerstag, 22.1. Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34 Neckargemünd, Tel. 06223/9728400
Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.	0151 - 72448866	Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.
Pilzberatung, Peter Reiter	5115	
Sozialpsychiatrischer Dienst,		
SPHV Service gGmbH	06222 77394 1220	

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*
von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833 Kostenlos aus dem Festnetz
www.aponet.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.

Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes Rufnummer 116117 (kostenlos)

Allg. Notfallpraxis Heidelberg (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg):
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 10.00 Uhr - 20.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – 21.00 Uhr; Mi, Fr 16.00 Uhr – 21.00 Uhr; Sa/So/Feiertage 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:

Öffnungszeiten: Sa 8.00 Uhr - 8.00 Uhr; So, Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 19.00 - 22.00 Uhr;
Mi: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr | Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr Sa/So/Feiertag: 10.00 - 20.00 Uhr

Telefonseelsorge: 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle
Per Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123
per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de

doccirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	- €
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	- €
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	- €

2. FINANZRECHNUNG

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.489.592,94 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.149.770,86 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts 1.339.822,08 € (Saldo aus 2.1. und 2.2)	
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	668,03 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	659.516,16 €
2.6 Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit - 658.848,13 € (Saldo aus 2.4 und 2.5)	
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf 680.973,95 € (Saldo aus 2.3 und 2.6)	
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	962.854,35 €
2.10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit - 962.854,35 € (Saldo aus 2.8 und 2.9)	
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Saldo des Finanzhaushalts aus 2.7 und 2.10) - 281.880,40 €	
2.12. Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	696,64 €
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	567.532,66 €
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11. und 2.12) - 281.183,76 €	
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.13 und 2.14) 286.348,90 €	

3. BILANZ

3.1 Immaterielles Vermögen	5.748,28 €
3.2 Sachvermögen	17.996.826,85 €
3.3 Finanzvermögen	293.041,67 €
3.4 Abgrenzungsvermögen	323,03 €
3.5 Gesamtbetrag der Aktivseite	18.295.939,83 €
3.6 Basiskapital	1.024.312,48 €
3.7 Rücklagen	- €
3.8 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	- €
3.9 Sonderposten	2.931.415,26 €
3.10 Rückstellungen	- €
3.11 Verbindlichkeiten	14.340.212,09 €
3.12 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	- €
3.13 Gesamtbetrag der Passivseite	18.295.939,83 €

II. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 18 GKZ in Verbindung mit § 95b Abs. 2 GemO mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss 2024 in der Zeit von Montag, dem 26.01.2026 bis einschließlich Freitag, dem 06.02.2026, im Rathaus der Gemeinde Meckesheim, Friedrichstr. 10, 74909 Meckesheim, Rechnungsamt, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme ausliegt.

Meckesheim, den 27.11.2025

Maik Brandt

Verbandsvorsitzender



Energieberatung - ein Service Ihrer GVV-Gemeinden

Was Sie als Hauseigentümerin oder Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mietperson beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus
- Planung eines Passivhauses

- Heizungserneuerung, Erfüllung Ewärmeg und Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- Einsatz von erneuerbaren Energien, Photovoltaik-Pflicht-Verordnung
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch KfW, BAFA, Land und Kommune

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! **Bei der KLiBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen.** Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



Landtagswahl 2026: Kreiswahlausschuss lässt 33 Wahlvorschläge zu

Im Rhein-Neckar-Kreis laufen die Vorbereitungen zur Landtagswahl am 8. März auf Hochtouren. Am Freitag, 9. Januar, tagte der Kreiswahlausschuss im Landratsamt in Heidelberg. Der Kreiswahlleiter, Landrat-Stellvertreter Stefan Hildebrandt, und sechs weitere Mitglieder, die von den im Landtag vertretenen Parteien benannt worden sind, prüften im Rahmen der öffentlichen Sitzung die Zulässigkeit und fristgerechte Einreichung der Wahlvorschläge.

Alle 33 eingegangenen Wahlvorschläge wurden zugelassen. 11 Parteien und eine Einzelbewerberin treten im Rhein-Neckar-Kreis zur Landtagswahl 2026 an.

Baden-Württemberg hat insgesamt 70 Wahlkreise. Der Kreiswahlausschuss des Rhein-Neckar-Kreises ist dabei für vier Wahlkreise zuständig, die das Kreisgebiet umfassen: Nr. 37 Wiesloch, Nr. 39 Weinheim, Nr. 40 Schwetzingen und Nr. 41 Sinsheim. Die Zuschnitte haben sich gegenüber der Wahl 2021 nicht verändert.

In den vier Wahlkreisen sind rund 404.000 Wahlberechtigte zum Urnengang aufgerufen. Sie entscheiden, wer in den kommenden fünf Jahren den jeweiligen Wahlkreis im Landtag vertritt. Erstmals können bei der Landtagswahl 2026 schon Menschen ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben.

Folgende Bewerberinnen und Bewerber treten bei der Landtagswahl 2026 im Rhein-Neckar-Kreis an:

(Auflistung entspricht nicht der Reihenfolge auf dem Stimmzettel - die Angaben sind vorbehaltlich der Zulassung durch den Landeswahlausschuss):

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Wahlkreis 37 Wiesloch

Veits, Yannik, Bankkaufmann
Ersatzbewerberin: Wagner, Lisa, Sozialarbeiterin

Wahlkreis 39 Weinheim

Tuncer, Fadime, Landtagsabgeordnete
Ersatzbewerber: Haug, Michael, Bankbetriebswirt

Wahlkreis 40 Schwetzingen

Dr. Baumann, Andre, Staatssekretär
Ersatzbewerberin: Reize, Viviane, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Wahlkreis 41 Sinsheim

Katzenstein, Hermann, Landtagsabgeordneter
Ersatzbewerberin: Weinmann, Katharina, Rechtsanwaltsfachangestellte

Christlich-Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Wahlkreis 37 Wiesloch

Staab, Christiane, Landtagsabgeordnete, Bürgermeisterin a.D
Ersatzbewerberin: Kretz, Stephanie, Rechtsanwältin

Wahlkreis 39 Weinheim

Dr. Schneider, Bastian, Richter, Hauptmann d.R.
Ersatzbewerberin: Bühler, Sandra, Hausfrau.

Wahlkreis 40 Schwetzingen

Sturm, Andreas, Landtagsabgeordneter
Ersatzbewerber: Melkus, Nils, Volkswirt

Wahlkreis 41 Sinsheim

Dr. Schütte, Albrecht, Landtagsabgeordneter, Dipl.-Physiker
Ersatzbewerberin: Brecht, Stephanie, Verwaltungsmanagerin

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**Wahlkreis 37 Wiesloch**

Rösch, Xenia, Projektmanagerin
Ersatzbewerber: Mattheier, Florian, Leiter Bezirksbürgerservice

Wahlkreis 39 Weinheim

Cuny, Sébastian, Landtagsabgeordneter, Politikwissenschaftler
Ersatzbewerberin: Aschemann, Frauke, Pflegefachkraft

Wahlkreis 40 Schwetzingen

Kilian, Vincent, Student
Ersatzbewerber: Ruppert, Moses, Software-Entwickler

Wahlkreis 41 Sinsheim

Röderer, Jan-Peter, Landtagsabgeordneter
Ersatzbewerberin: Hussy, Malin, wiss. Mitarbeiterin

Freie Demokratische Partei (FDP)**Wahlkreis 37 Wiesloch**

Felden, Claudia, Bürgermeisterin
Ersatzbewerber: Ziegler, Andreas, Betriebswirt

Wahlkreis 39 Weinheim

Schwarz, Christian, Unternehmensberater
Ersatzbewerberin: Dick, Birgit, Dipl.-Volkswirtin

Wahlkreis 40 Schwetzingen

Höfs, Holger, Geschäftsführer
Ersatzbewerberin: Kurz-Ketterer, Carmen, Dipl.-Volkswirtin

Wahlkreis 41 Sinsheim

Hautzinger, Olaf, Steuerberater
Ersatzbewerber: Sirbu, Mihai, wiss. Mitarbeiter

Alternative für Deutschland (AfD)**Wahlkreis 37 Wiesloch**

Nitz, Thomas, Groß- und Außenhandelskaufmann
Ersatzbewerber: Dannheimer, Kevin, Angestellter

Wahlkreis 39 Weinheim

Schäfer, Christian, Geschäftsführer
Ersatzbewerber: Spatz, Jan, wiss. Mitarbeiter

Wahlkreis 40 Schwetzingen

Kolb, Karlheinz, Versicherungsfachwirt i.R.
Ersatzbewerberin: Parentin, Anita, kfm. Angestellte i.R.

Wahlkreis 41 Sinsheim

Bauer, Patrick, Gesundheits- und Krankenpfleger
Ersatzbewerber: Meyer, Mario, selbst. Elektriker

Die Linke (Die Linke)**Wahlkreis 37 Wiesloch**

Käsemann, Marlon, Auszubildender

Wahlkreis 39 Weinheim

Heine, Justus, Student der Volkswirtschaftslehre
Ersatzbewerberin: Held, Silvia, Lehrerin

Wahlkreis 40 Schwetzingen

Zeltmann, Mara, Einzelhandelskauffrau

Wahlkreis 41 Sinsheim

Vallon, Nicola, Biologin
Ersatzbewerber: Schorr, Tiger, Schüler

FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)**Wahlkreis 41 Sinsheim**

Speer, Alexander, Dipl. Bauingenieur (FH)
Ersatzbewerber: Ballerstädt, Kay-Olaf, selbst. Immobilienverwalter

Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)**Wahlkreis 39 Weinheim**

Vierling, Jessica, Verwaltungsangestellte
Ersatzbewerber: Zickler, Michael, Messebauer

Volt Deutschland (Volt)**Wahlkreis 37 Wiesloch**

Matthes, Mike, selbst. Finanzberater

Wahlkreis 39 Weinheim

Grimmeisen, Kevin, Fachinformatiker

Wahlkreis 40 Schwetzingen

Hild, Yannick, Betriebswirt

Wahlkreis 41

Budraß, Lion, Innenvertriebsmitarbeiter

Bündnis C – Christen für Deutschland (Bündnis C)**Wahlkreis 41 Sinsheim**

Maier, Ralf, Berufsschullehrer
Ersatzbewerberin: Fudickar, Dorothea, Jobcoach

WerteUnion (WerteUnion)**Wahlkreis 40 Schwetzingen**

Mitsch, Alexander, Dipl. Kaufmann

Einzelbewerberin**Wahlkreis 39 Weinheim**

Dr. Jiang, Monika, Ärztin

Landratswahl im Rhein-Neckar-Kreis:**Innenministerium lässt beide Bewerber zu**

Am 3. Februar 2026 wählen die Kreisrätinnen und Kreisräte den neuen Landrat des Rhein-Neckar-Kreises.

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat jetzt die beiden einzigen Bewerber zugelassen: Weinheims Oberbürgermeister Manuel Just (CDU) und Kreisrat Ralf Frühwirt (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Grüne) wollen am 1. Mai die Nachfolge von Stefan Dallingier antreten.

Da der Landrat auch Leiter der Staatsbehörde ist, hat sich das Land ein Mitwirkungsrecht vorbehalten. Die Landkreisordeung Baden-Württemberg sieht bei Verfahren zur Wahl der Landrätin / des Landrats vor, dass zunächst ein besonderer beschließender Ausschuss aus der Mitte des Kreistags über die Geeignetheit der Bewerber berät. Anschließend werden die Bewerber gemeinsam mit dem Innenministerium benannt.

Weitere Informationen zur Landratswahl 2026 gibt es unter www.rhein-neckar-kreis.de/lrwahl

Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises verabschiedet Haushalt 2026 – dieser liegt erstmals bei über einer Milliarde Euro

Der Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises hat in seiner Sitzung am Dienstag, 16. Dezember, in Sinsheim mehrheitlich den Kreishaushalt für das Jahr 2026 beschlossen. Das Gesamtvolumen des Haushalts beläuft sich auf rund 1,038 Milliarden Euro und überschreitet somit erstmals in der Geschichte des Kreises die Milliardengrenze. Davon entfallen rund 913 Millionen Euro auf den Kernhaushalt, 124,9 Millionen Euro auf den Eigenbetrieb Bau, Vermögen sowie 263.000 Euro auf die Freiherr von Ulner'sche Stiftung. Der Hebesatz der Kreisumlage hat sich gegenüber dem vergangenen Haushaltsjahr um 1,5 Prozentpunkte auf 32,75 Prozent erhöht.

Der größte Einnahmeposten des Landkreises bleibt eben jene Kreisumlage, mit der sich die 54 Städte und Gemeinden entsprechend ihrer Steuerkraft beteiligen. Für das Jahr 2026 werden hier circa 396,2 Millionen Euro veranschlagt. Zu den größten Beitragszahlern zählen Walldorf (74,7 Millionen Euro), Weinheim (30,5 Millionen Euro), Sinsheim (25,2 Millionen Euro), Leimen (17,2 Millionen Euro) und Wiesloch (16,1 Millionen Euro). Weitere wesentliche Einnahmen stammen aus Kostenerstattungen des Landes Baden-Württemberg in Höhe von rund 64,1 Millionen Euro. Auf der Ausgabe Seite bilden die sozialen Leistungen weiterhin den größten Posten. Für Soziales, Jugend, Asyl sowie das Schwerbehinderten- und soziale Entschädigungsrecht sind insgesamt etwa 394,6 Millionen Euro vorgesehen. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belaufen sich auf 140,6 Millionen Euro. Für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) werden 86 Millionen Euro eingeplant.

Mit dem Beschluss hat der Kreistag die finanzielle Grundlage für die Aufgabenerfüllung des Rhein-Neckar-Kreises im Jahr 2026 und insbesondere die Finanzierung zentraler sozialer Leistungen sowie der Kreisverwaltung sichergestellt.

Abfallgebühren im Rhein-Neckar-Kreis zum 1. Januar 2026 erhöht

Der Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises hat in seiner Sitzung am 16. Dezember in Sinsheim einstimmig beschlossen, die Abfallgebühren für die Jahre 2026 und 2027 zu erhöhen. Der Verwaltungsrat der AVR Kommunal AÖR – dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger im Landkreis – wurde angewiesen, die Satzung zur Änderung der Abfallwirtschaftssatzung zu erlassen und die Abfallgebühren festzusetzen.

Die Gebührenanpassung beruht auf der Gebührenkalkulation der AVR Kommunal AÖR für die Jahre 2026 und 2027. Bei unveränderten Gebühren wäre es zu einer Unterdeckung gekommen. Maßgeblich hierfür sind weiterhin gestiegene Kosten in zahlreichen Bereichen der Abfallwirtschaft. Dazu zählen insbesondere höhere Aufwendungen infolge der allgemeinen Inflation, gestiegene Energiepreise, tarifbedingte Personalkostensteigerungen sowie sinkende Erlöse aus der Verwertung von Wertstoffen. Zusätzlich wirken sich weiterhin externe Rahmenbedingungen auf die Kostenentwicklung aus. Hierzu gehören unter anderem die seit 2024 wirksame Einbeziehung der thermischen Abfallverwertung in den nationalen Brennstoffemissionshandel. Auch stehen ab 2026 keine Gewinnvorräte aus früheren Jahren mehr zur Gebührendämpfung zur Verfügung.

In einer beispielhaften Gesamtbetrachtung für einen Vier-Personen-Haushalt ohne BioEnergieTonne ergeben sich Mehrkosten von 34,45 Euro pro Jahr. Dies entspricht einem Betrag von 2,87 Euro pro Familie und Monat beziehungsweise 0,72 Euro pro Person und Monat. In einem Vier-Personen-Haushalt mit BioEnergieTonne belaufen sich die jährlichen Mehrkosten auf 32,25 Euro, was 2,70 Euro pro Familie und Monat beziehungsweise 0,67 Euro pro Person und Monat entspricht.

Die Gebührenveränderungen betreffen alle Gebührenbereiche der Abfallwirtschaft, darunter die Personengrundgebühr, die Behältergebühren sowie die Leistungsgebühren. Auch die Gebühren für Anlieferungen an den Deponien werden geringfügig angepasst und bewegen sich weiterhin auf einem im Landesvergleich üblichen Niveau.

Termine & Veranstaltungen



„Im Süden ganz oben“ mit eigenem Aktionstag auf der CMT 2026

Sonderbusfahrten am 21. Januar

Die Tourimia Tourismus GmbH präsentiert ihre neue touristische Marke für das nördliche Baden-Württemberg, „Im Süden ganz oben“, gemeinsam mit ihren sieben Teilregionen auf der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart. Der Rhein-Neckar-Kreis, Hohenlohe, Schwäbisch Hall, das Liebliche Taubertal, der Kraichgau-Stromberg, der Odenwald und das HeilbronnerLand stellen erstmals gemeinsam auf einem Messestand ihre neuesten touristischen Angebote für Tagesgäste und Urlauber vor.

Wer sich auf der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit einen Blick in die Regionen gönnen will, für den haben die Tourimia Tourismus GmbH und die Messe Stuttgart etwas Besonderes vorbereitet: Den Aktionstag „Im Süden ganz oben“ am Mittwoch, 21. Januar 2026.

„In Kooperation mit der Messe Stuttgart und lokalen Busunternehmen ist es uns gelungen, gerade für die Bürgerinnen und Bürger der Landkreise hier ein sehr attraktives Angebot zu schaffen“, sagt Bernhard Mosandl, Geschäftsführer der Tourimia Tourismus GmbH. Am Mittwoch, 21. Januar 2026, fahren neun lokale Busunternehmen zum Aktionstag nach Stuttgart. Die Sonderbusfahrten werden von den jeweiligen Busunternehmen selbst organisiert und beinhalten außer der Busfahrt, die bezahlt werden muss, den freien Eintritt an diesem Tag zur Messe.

Eine Anmeldung ist erforderlich und erfolgt direkt bei den beteiligten Busunternehmen. Für den Rhein-Neckar-Kreis ist es ES-Touristik aus Bammental, Kontakt unter 06223 4877788 oder online unter www.es-touristik.de/reise/475_CMT_Stuttgart_Tagesfahrt.

Es werden verschiedene Abfahrtsorte im Landkreis angeboten.

Am Messestand „Im Süden ganz oben“ erhalten alle Teilnehmenden ein kleines Geschenk und einen regionalen Willkommensschluck. Neben den neuesten Printprodukten erwarten die Besucherinnen und Besucher Informationen rund um die Themen Radfahren und Wandern, Camping, Kultur, Wein und Genuss sowie kulinarische Angebote und ein Live-Programm mit Gewinnspiel.

Tourimia Tourismus GmbH

Der neue Tourismusverband Tourimia vereint sechs Tourismusgemeinschaften sowie den Rhein-Neckar-Kreis. Unter der gemeinsamen Marke „Im Süden ganz oben“ soll das touristische Profil der Region gestärkt, Synergien geschaffen und der Tourismus gefördert werden. Ihren Sitz hat die Tourimia Tourismus GmbH im Main-Tauber-Kreis.

Weitere Informationen:

www.tourimia-tourismus.de

www.imsuedenganzoben.de

Sonstiges



Informationsveranstaltung zur Landschaftspflegerichtlinie in Angelbachtal

Die Geschäftsstellen von LEADER Kraichgau, dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Karlsruhe sowie dem Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar laden **am Donnerstag, 22. Januar 2026**, zu einer Informationsveranstaltung zur Landschaftspflegerichtlinie ein. Beginn ist **um 18:00 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses Angelbachtal.

Im Rahmen der Veranstaltung werden die verschiedenen Fördermöglichkeiten im Bereich der Landschaftspflegerichtlinie vorgestellt. Anhand ausgewählter, bereits geförderter Projekte erhalten die Teilnehmenden einen praxisnahen Einblick. Beispielhaft stehen die Themen Streuobst, Trockenmauern und Landschaftspflegemaschinen im Fokus, darüber hinaus werden jedoch auch weitere Förderthemen und Einsatzbereiche der Landschaftspflegerichtlinie erläutert.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an alle Interessierte, die sich über Fördermöglichkeiten zur Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft informieren möchten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist bis einschließlich 19. Januar 2026 per E-Mail an veranstaltungen@kraichgau-gestalte-mit.de oder telefonisch unter 07265 9120-21 erforderlich.

Der nächste Projektaufruf findet vom 12.01. bis 29.03.2026 statt. Interessierte Kommunen, Vereine und Projektträger können sich bereits jetzt von der LEADER-Geschäftsstelle beraten lassen.

KraICHgau - GESTALTE MIT!

Die LEADER-Aktionsgruppe Kraichgau unterstützt innovative Projekte zur Stärkung der Region.

Mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg werden Vorhaben gefördert, die die Lebensqualität im ländlichen Raum verbessern und nachhaltige Entwicklungen anstoßen.

Gemeinsam gestalten wir den Kraichgau noch lebenswerter!

Alle weiteren Informationen, Antragsformulare und inspirierende Projektbeispiele finden Sie auf unserer Website www.kraichgau-gestalte-mit.de.



Stellenausschreibung

Im Bauhof der Gemeinde Lobbach ist die Stelle eines/einer

Beschäftigten (m/w/d)

zum nächst möglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst alle im Bauhof der Gemeinde Lobbach anfallenden Arbeiten (Hochbau, Tiefbau, Wegebau, Landschafts- und Gartenbau, Friedhofsarbeiten, Hausmeisterarbeiten und Winterdienst).

Wir wünschen uns eine(n) zuverlässige(n), umsichtige(n) und flexible(n) Mitarbeiter(in) mit abgeschlossener handwerklicher Ausbildung. Bedingt durch Arbeitseinsätze auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit ist die Bereitschaft zu flexiblem Arbeiten Voraussetzung.

Zur Erledigung der verschiedenartig anfallenden Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten werden Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten erwartet.

Führerschein mindestens der Klasse C1E (bzw. mindestens Führerscheinklasse 3) ist Voraussetzung. Das Beschäftigungsverhältnis sowie die Vergütung und Arbeitszeit richten sich nach dem TVöD. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis zum 13.02.2026 schriftlich an das Bürgermeisteramt Lobbach, Hauptstr. 52, 74931 Lobbach oder per E-Mail an gemeinde@lobbach.de zu richten. Bewerbungen in digitaler Form werden nur in einer zusammengefassten pdf-Datei akzeptiert.

Nähere Auskünfte erteilen Bürgermeister Rutsch oder Herr Braun, Tel. Nr.06226/92791-0.

Lobbach

im Internet: www.lobbach.de
 Gemeinde@Lobbach.de



Amtliche Nachrichten

Neujahrsempfang am 01.01.2026

Zum diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Lobbach am 01.01.2026 konnte Bürgermeister Florian Rutsch rund 180 Bürgerinnen, Bürger und Gäste in der Wimmersbachhalle begrüßen. Unter den Anwesenden waren unter anderem die Abgeordneten Albrecht Schütte und Jan-Peter Röderer, der Träger des goldenen Ehrenringes der Gemeinde Hartmut Mäurer, der ehemalige Bürgermeister Heiner Rutsch, die Ehrengemeinderäte Birgit Saueressig, Josef Berberich, Bernd Braun, Jochen Edinger und Uwe Knecht sowie die aktuellen Mitglieder des Gemeinderates. Aus den Nachbargemeinden gekommen waren die Bürgermeister und Bürgermeister-Stellvertreter sowie Ortsvorsteher Heiko Braun (Mauer), Inge Hanselmann (Meckesheim), Joachim Bergsträßer (Mückenloch), Maximilian Bernauer (Neckargemünd), Jan Frey (Schönbrunn) und Werner Braun (Spechbach).



Begleitet und musikalisch umrahmt wurde der Empfang durch den Musikverein Waldwimmersbach unter der Leitung von Holger Braun.



Herr Pfarrer Dr. Jung überbrachte die Grußbotschaft der Kirchengemeinden zum neuen Jahr.



Ansprache von Bürgermeister Florian Rutsch

Gewöhnlich blickt man am Anfang eines Jahres beim Neujahrsempfang eigentlich auf die zeitgeschichtlichen Ereignisse auf der Weltbühne im Laufe des vergangenen Jahres zurück und auch darauf, was sich aktuell in Deutschland und der Welt ereignet. Und man wirft gleichzeitig eine Vorausschau auf das, was da kommen mag im neuen Jahr. Eigentlich...

Wie ich schon des Öfteren bei den Vorbereitungen auf den Neujahrsempfang feststellen musste, bleibt es bei diesem Blick auf die Welt leider nicht aus, Ereignisse oder Personen zu benennen, auf die man nahezu täglich stößt, aber nicht unbedingt stoßen möchte. Die einem Sorgen bereiten, Angst machen, die Belastungen und Gefahren für viele Menschen darstellen. Ich darf als Beispiele stellvertretend für viele andere hier die Namen Donald Trump und Wladimir Putin nennen. Die anhaltenden Kriege in der Ukraine und in Israel und Gaza. Den zunehmenden Extremismus und aufziehende Diktaturen in vielen Ländern. Entwicklungen, die täglich die Medien, die große Weltbühne und damit uns alle beherrschen. Und die leider in aller Regel sehr negativ behaftet sind. Ehrlich gesagt möchte ich mich am Beginn eines neuen Jahres nicht unbedingt mit etwas so Negativem auseinandersetzen.

Vielmehr will man doch mit positivem Schwung in ein neues Jahr wechseln, verbunden mit Erwartungen, Hoffnungen und Wünschen.

Ich möchte heute das Positive sehen und herausstellen, damit 2026 hoffentlich positiv startet und auch positiv für uns alle verläuft. Da fallen mir zwei Dinge ein. Erstens unsere Form des gesellschaftlichen Zusammenlebens, unsere Demokratie. Ich bin froh und stolz, in einem Land zu leben, das sich der Demokratie in ihrer bestehenden Form verschrieben hat. Lassen Sie mich bitte eine Lanze brechen für diese Gesellschaftsordnung, deren Ausformung bei uns in Deutschland meines Erachtens ihresgleichen auf der Welt sucht. Eine Ordnung, die nicht perfekt, aber bestmöglich geformt ist. Eine Staatsform kann nie perfekt sein, die Welt und die Menschen sind hierfür viel zu komplex. Es wird nie möglich sein, alle Interessen, Lebensformen und Weltansichten so unter einen Hut zu bringen, so dass wirklich alle zu hundertprozent zufrieden und glücklich sind. Aber unsere Demokratie sorgt zum einen für einen verlässlichen Rahmen, wie wir hier in Deutschland gut und sicher leben können. Sind wir doch ehrlich, wir können uns eigentlich nicht vorstellen, dass es mal anders sein könnte, dass wir nicht in Freiheit und größtmöglicher Selbstbestimmtheit unser Leben und unseren Alltag meistern können. Neben diesem verlässlichen Rahmen sorgt unsere Demokratie darüber hinaus für einen größtmöglichen Ausgleich der Interessen aller gesellschaftlicher Gruppen und Individuen. Und ohne Interessenausgleich geht es in einer Gesellschaft nicht.

Es wird immer ein gegenseitiges Abwägen sich widerstreitender Interessen und Ansichten geben und geben müssen. Es ist aber eine Frage des Respekts und der Akzeptanz auch anderer Meinungen und Ansichten, wie wir damit umgehen. Und wenn wir uns manchmal vielleicht auch beklagen über die Nachteile, die die Demokratie mit sich bringt, sollten wir uns doch eher stets verdeutlichen, welches Glück wir haben, in so einer Staatsform leben zu dürfen. Ich möchte Sie daher alle aufrufen, sich dies stets bewusst zu machen und für dieses so grundlegende Modell unseres Zusammenlebens aktiv einzustehen. Es darf niemals sein, dass durch Extremismus diese so wunderbare Staatsform Schaden nimmt.

Meinen zweiten positiven Gedanken verbinde ich mit unserem direkten und unmittelbaren Gemeinwesen, unserer Gemeinde. Beim letztjährigen Neujahrsempfang hatte ich einen großen Vorsatz geäußert: wir wollten im Jahr 2025 das 50-jährige Gemeindejubiläum von Lobbach gebührend begehen. Und ich darf hier und heute feststellen: wir haben im vergangenen Jahr gemeinsam etwas Großartiges geleistet! Nachdem sich zum 31.12.1974 die beiden ehemals selbständigen Gemeinden Waldwimmersbach und Lobenfild zur neuen Gemeinde Lobbach zusammengeschlossen hatten, haben wir im Laufe des vergangenen Jahres 2025 diesen runden 50-jährigen „Gemeinde-Geburtstag“ mit einem offiziellen Festakt im Rahmen des Neujahrsempfanges am 01.01.2025 in der Maienbachhalle, mit einem großen Bürgerfest Ende Juni auf dem Festgelände in Waldwimmersbach und mit vielen ganz tollen Veranstaltungen durch Vereine, Gruppierungen und Organisationen im Laufe des Jahres gefeiert. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten aus allen Bereichen unserer örtlichen Gemeinschaft bedanken! Gemeinsam konnten wir einen weiteren Schritt der „kommunalen Erfolgsgeschichte Lobbach“ gestalten. 50 Jahre Lobbach stellen aus meiner Sicht eine solche kommunale Erfolgsgeschichte dar, die ihresgleichen sucht und auf die wir mehr als stolz sein dürfen! Wir sind eine schlagkräftige Einheitsgemeinde mit einer starken Stellung in der Region und im gesamten Rhein-Neckar-Kreis. Eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur, ein starkes Vereins- und Kulturleben vieler ehrenamtlich engagierter Menschen, ein intaktes Gewerbe mit vielen Arbeitsplätzen vor Ort, das Vorhandensein sozialer und medizinischer Einrichtungen, einer Grundschule sowie zwei Kindergärten und ein Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen stehen für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde. Unser Lobbach ist attraktiv, das zeigt uns vor allem auch die große Anzahl an Neubürgern in jedem Jahr! Und was Lobbach so attraktiv und einzigartig macht, das zeigen wir Ihnen gleich wieder im Rahmen des folgenden Jahresrückblicks und der Ehrungen, die so viel über unsere Gemeinde und unser Gemeindeleben aussagen.

Ich darf mich bei so vielen von Ihnen für das großartige ehrenamtliche Engagement bedanken, das in unserer Gemeinde gelebt wird! Es gibt hier so viele Menschen, die sich ohne jegliche Forderungen für andere einbringen und unseren Ort aktiv mitgestalten. Ohne die ein Gemeinwesen wie unsere Kommune im Übrigen auch nicht funktionieren würde!

Aber auch seitens der Gemeinde werden die wichtigen Maßnahmen und Projekte im neuen Jahr weitergeführt oder angegangen werden. Der Gemeinderat wird in seinen nahenden Haushaltsberatungen dazu die Weichen für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde stellen und die weiteren Schritte in die Wege leiten. Ein großes Dankeschön gilt dem Gemeinderat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde im vergangenen Jahr. Und ich möchte mich auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen der gesamten Gemeindeverwaltung für die Zusammenarbeit und insbesondere für die Vorbereitung des heutigen Tages bedanken!

Ehrungen und Auszeichnungen

Blutspender

Für 25-maliges Blutspenden konnten Uwe Knecht, Carsten Kresser, Sibille Schäfer und Michaela Stallecker mit der Blutspender-Ehrendnadel in Gold mit Lorbeerkrantz ausgezeichnet werden.

Freiwillige Feuerwehr Lobbach

Im Rahmen des Kameradschaftsabends der Freiwilligen Feuerwehr am 15.11.2025 konnten für langjährige aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet und nun auch von der Gemeinde entsprechend gewürdigt werden:

Lisa Roller mit der Ehrendnadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber
Stefan Berberich mit der Ehrendnadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold

Männergesangsverein Waldwimmersbach

Auch in diesem Jahr hat der Männergesangsverein Waldwimmersbach wieder mit Liedbeiträgen viele Veranstaltungen im Gemeindeleben begleitet. Und dieses Engagement ist nur möglich, wenn ein Verein von stabilen Säulen getragen wird, von Sängern, die sich mit Herzblut ihrem Tun verschrieben haben und über Jahrzehnte am Vereinsleben mitwirken. So konnten August Keller für 65 Jahre als aktiver Sänger und Reiner Bruckner für 60 Jahre als aktiver Sänger geehrt werden.

Sportschützenverein Waldwimmersbach

Vom Sportschützenverein Waldwimmersbach konnten die Herren Rainer Kuch, Jayson Gärtner, Christoph Kuch, Markus Hexel, Marcus Groß, Aidin Yazdanpanah, Arnold Manz, Gerd Bracht, Dominik Sorg, Alois Kruppenbacher und Wolfgang Boch geehrt werden. Neuer Schützenkönig ist Rainer Kuch, neuer Jugendkönig Jayson Gärtner.

Die Schützen Christoph Kuch, Arnold Manz und Gerd Bracht erkämpften sich bei den Kreismeisterschaften mit dem Ordonanzgewehr aufgelegt den 2. Platz.

Marcus Groß erzielte sowohl mit der 25mm Pistole als auch mit der Pistole 45 ACP den zweiten Platz, bei der 9mm Pistole erzielten Christoph Kuch den ersten und Dominik Sorg den 2. Platz. Beim Revolver 357 Magnum erreichten Christoph Kuch den 1. Platz, Marcus Groß und Alois Kruppenbacher in ihren jeweiligen Altersklassen je den 3. Platz. Mit dem Perkussionsgewehr erreichten Alois Kruppenbacher den 1. und Wolfgang Boch den 2. Platz. Alois Kruppenbacher errang zudem bei der Perkussionspistole den 1. Platz.

TTC Lobbach

Ralf Becker war seit über 25 Jahren in der Vorstandschaft des TTC tätig, die letzten insgesamt 15 Jahre fungierte er als 1. Vorsitzender des Vereins. Durch sein tatkräftiges, engagiertes und überzeugtes Mitwirken an führender Stelle im Verein steht der Tischtennisclub mitten im Gemeindeleben und konnte sich in den letzten Jahren mit neuen Abteilungen zudem deutlich vergrößern und sein sportliches und kulturelles Angebot erweitern.

SG-SV Lobbach

Nachdem im vergangenen Jahr in Lobbach in sportlicher Hinsicht Geschichte geschrieben werden konnte mit der Meisterschaft der SG-SV Lobbach in der Fußball-Kreisliga Heidelberg und dem sensationellen Aufstieg in die Landesliga hat sich der Lobbacher Fußball bislang sehr gut in der neuen Fußballwelt etabliert. Und natürlich ist der Weg eines Vereins auch immer von Personen und besonderem Engagement abhängig. In diesem Jahr wurden stellvertretend für viele die Herren Josef Gencarelli, Christoph Rutsch, Eric Jungmann und Henrik Wolf und von der Abteilung Kinderturnen Michelle Werner, Juliane Rutsch, Evi Fast, Angelika Kosteikidis und Lisa Laier für ihren jeweils großartigen ehrenamtlichen Einsatz geehrt.

Ralph Michelbach – Kegeln

Ralph Michelbach konnte bereits im letzten Jahr für seine herausragenden sportlichen Leistungen im Bereich Kegeln geehrt werden. Er nahm in diesem Jahr in Walldorf an den Landesmeisterschaften der Sportkegler bei den Senioren als Titelverteidiger und Mitfavorit teil. Dort enteilte er der Konkurrenz und erzielte mit 554 Holz Tagesbestleistung. Mit einem Gesamtergebnis von 1143 Holz wurde er erneut Landesmeister und verteidigte damit seinen Titel mit einem Vorsprung von 71 Holz.

Bernhard Münch

Der langjährige Hauptamtsleiter und Kämmerer Bernhard Münch ist mit Ablauf des 31.12.2025 in den Ruhestand getreten. Sein Eintritt bei der Gemeinde Lobbach war am 01.08.2001 und er hat damit nahezu 25 Jahre die Geschicke der Gemeinde an zentraler Verwaltungsstelle miterlebt und mitgestaltet. Er begleitete in diesem Zeitraum 6 verschiedene Gemeinderatsgremien und 3 Bürgermeister und nahm an über 300 Gremiensitzungen teil. Er hat somit alle Gemeindeprojekte in Lobbach in den letzten 25 Jahren aktiv begleitet. Im Namen der Gemeinde, des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung dankte Bürgermeister Florian Rutsch für die jahrzehntelang geleistete hervorragende Arbeit für Lobbach und wünschte ihm für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute.



Mit großer Trauer haben wir vom Tod des ehemaligen Direktors

Herrn Stefan Ritter
1936 - 2026
erfahren.

Herr Ritter begann seinen Dienst als Lehrer im April 1964 an der Grundschule in Spechbach und war anschließend als Lehrer an der Grund- und Hauptschule Waldwimmersbach tätig. Ab 1972 bis Juli 2000 leitete er als Rektor die Grundschule in Lobbenfeld.

Über alle Jahre hinweg war er ein engagierter und geschätzter Lehrer und Schulleiter und wird vielen Schülern in guter Erinnerung bleiben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Gemeinde Lobbach
Florian Rutsch, Bürgermeister

Grundschule Lobbach
Ulrike Biskup, Schulleiterin

Neubesetzung innerhalb der Gemeindeverwaltung



Herr Holger Braun übernahm zum 01.01.2026 die Aufgaben des Haupt- und Kämmereramtes innerhalb der Gemeindeverwaltung. Nach fast 9 Jahren beim Ordnungsamt der Gemeinde Lobbach wechselt Herr Braun somit seinen Arbeitsplatz innerhalb des Rathauses. Wir wünschen einen guten Start bei dieser neuen beruflichen Aufgabe.

Kuchenspenden für den Seniorennachmittag

Für den Seniorennachmittag suchen wir noch fleißige Kuchenbäcker/innen.

Wer kann mit einem leckeren Kuchen noch unser Kuchenbuffet für die Senior/innen ergänzen?

Melden Sie sich bitte bei Marianne Fehringer, 92 791-0, dass wir planen können. Vielen Dank!

Einladung zur Seniorenfeier 2026

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Lobbach, wie im Fluge ist die Zeit vergangen und das Neue Jahr hat bereits angefangen.

Traditionell ist ein Sonntag am Anfang des Jahres den Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde vorbehalten.

Diesem schönen Brauch folgend darf ich Sie recht herzlich zu unserer

Seniorenfeier

**am Sonntag, 25. Januar 2026 um 14.00 Uhr
in die Wimmersbachhalle einladen.**

Für Lobbenfeld wird ein Fahrdienst eingerichtet. Ab 13.30 Uhr wird die Freiw. Feuerwehr mit einem Kleinbus am Louryplatz in Lobbenfeld bereitstehen.

Sofern Sie von zu Hause abgeholt werden möchten, bitten wir um Mitteilung bis Freitag, 23. Januar 2026, 10.00 Uhr (Bürgermeisteramt Lobbach, Fr. Fehringer, Tel. Nr. 92 791-0; Verwaltungsstelle Lobbenfeld, Herr Korn, Nr. 92 791-90).

Melden Sie sich bitte in beiden Fällen zum Mitfahren an (Egal ob von zuhause oder vom Loury-Platz).

Florian Rutsch, Bürgermeister

Stellenausschreibung

Im **Bauhof der Gemeinde Lobbach** ist die Stelle eines/einer

Beschäftigten (m/w/d)

zum nächst möglichen Zeitpunkt neu zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst alle im Bauhof der Gemeinde Lobbach anfallenden Arbeiten (Hochbau, Tiefbau, Wegebau, Landschafts- und Gartenbau, Friedhofsarbeiten, Hausmeistertätigkeiten und Winterdienst).

Wir wünschen uns eine(n) zuverlässige(n), umsichtige(n) und flexible(n) Mitarbeiter(in) mit abgeschlossener handwerklicher Ausbildung. Bedingt durch Arbeitseinsätze auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit ist die Bereitschaft zu flexiblem Arbeiten Voraussetzung.

Zur Erledigung der verschiedenartig anfallenden Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten werden Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten erwartet.

Führerschein mindestens der Klasse C1E (bzw. mindestens Führerscheinklasse 3) ist Voraussetzung. Das Beschäftigungsverhältnis sowie die Vergütung und Arbeitszeit richten sich nach dem TVÖD. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis zum 13.02.2026 schriftlich an das Bürgermeisteramt Lobbach, Hauptstr. 52, 74931 Lobbach oder per E-Mail an gemeinde@lobbach.de zu richten. Bewerbungen in digitaler Form werden nur in einer zusammengefassten pdf-Datei akzeptiert.

Nähere Auskünfte erteilen Bürgermeister Rutsch oder Herr Braun, Tel. Nr.06226/92791-0.

Besuch der Sternsinger im Rathaus

Bürgermeister Florian Rutsch und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung bedanken sich herzlich bei den Sternsängern aus Waldwimmersbach für den Besuch am Montag, den 05.01.2026, im Rathaus.

Vielen Dank!



Parken verboten bei weniger als 3,05 Meter Restfahrbahnbreite

In den letzten Wochen kam es insbesondere in der Straße „Im Herling“ aufgrund geparkter Fahrzeuge zu beengten Straßenverhältnissen, welche zu massiven Beeinträchtigungen im Winterdienst geführt haben.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das **Parken in Straßen nicht erlaubt ist, wenn dadurch eine Restfahrbahnbreite von weniger als 3,05 Meter verbleibt.**

Die Restfahrbahnbreite bezeichnet den verbleibenden Teil der Fahrbahn, der nach dem Abstellen eines Fahrzeugs noch frei befahrbar ist – also die Breite der Straße, die anderen Verkehrsteilnehmer zum Durchfahren übrigbleibt.

Gemäß § 12 Absatz 1 der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) ist das Halten und Parken an engen Straßenstellen unzulässig. Die Rechtsprechung legt dabei eine Restfahrbahnbreite von mindestens 3,05 Meter als notwendig fest, damit insbesondere auch Einsatzfahrzeuge (z.B. Feuerwehr, Rettungsdienst) sicher passieren können.

Was bedeutet das für Sie?

Bitte achten Sie beim Parken darauf, dass stets mindestens 3,05 Meter Restfahrbahnbreite verbleiben. Sollte dies nicht gegeben sein, ist das Abstellen des Fahrzeugs dort verboten – unabhängig davon, ob andere dort ebenfalls parken.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung für ein sicheres Miteinander im Straßenverkehr.

Schränke und Regale gesucht

Im Zuge der kommunalen Anschlussunterbringung von geflüchteten Menschen sucht die Gemeinde Lobbach dringend nach geeigneten Schränken und Regalen.

Falls Sie eines der oben genannten Mobiliare besitzen und nicht mehr benötigen, hat die Gemeinde Lobbach großes Interesse daran.

Für Rückmeldungen steht Ihnen Herr Falb unter der Telefonnummer 06226/92791-41 oder per E-Mail unter ordnungsamt@lobbach.de zur Verfügung.

Landesfamilienpass 2026

In den letzten Wochen wurde der Landesfamilienpass bzw. die Gutscheinkarte 2026 zugestellt.

Einen Landesfamilienpass können Familien erhalten, wenn sie eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern (dies können auch Pflege- oder Adoptivkinder sein), die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die kinderschlags-, wohngeld- oder bürgergeldberechtigend sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- und Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Auf der Homepage des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration BW

<http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/familie/leistungen/landesfamilienpass/>

ist eine Liste aller staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen, die einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Bordt, Meldeamt, Tel. 92791-50.

Amtsblatt-Austräger

Wieder ist ein Jahr vorbei und wir erhielten so manche Leckerei!

Ein herzliches „Danke“ an alle, die zu Weihnachten an uns gedacht haben.



Freundeskreis Loury
Gemeinde Lobbach



Rückblick 2025 und Ausblick 2026

Im Rückblick erinnern wir uns an den Besuch unserer Freunde aus Loury zum 50-jährigen Gemeindejubiläum, zunächst an den Empfang im Rathaus, den Besuch des beeindruckenden Handwerks- und Heimatmuseums mit der informativen, gleichzeitig kurzweiligen Führung durch den Initiator Josef Berberich. Er hat eine wirklich sehenswerte Sammlung zur Ortsgeschichte zusammengetragen, die von allen möglichen Geräten zur Ackerbearbeitung, sonstiger Ausstattung eines früheren bäuerlichen Betriebes bis zu Schulbüchern und -Bänken etc. reicht.

Nach dem anschließenden, hervorragenden Mittagessen im Gasthaus Kloster ging es weiter zum Besuch Heidelbergs, diesmal mit dem Blick von der Neckarperspektive aus, nämlich vom Solarschiff Neckarsonne.

Dabei haben wir unter vielen anderen Informationen erfahren, daß am Neckar mit einer Höhendifferenz von rund 160 Metern vom Schwarzwald bis Mannheim rund 27 Wasserkraftwerke mit einer Jahresleistung von etwa 530 Mio. kwh betrieben werden. Die meisten wurden zwischen 1925 und 1945 erbaut, die neuesten in Heidelberg-Karlstor (2000) und Esslingen 2011.

Nach der Rückkehr war als offizieller Teil das Konzert der Tribute-Band „Queen“ auf dem Programm, bei dem ein eigener, überdachter Sitzplatzbereich für unsere Gäste aus Loury und ihre Gastgeber eingerichtet war.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei allen Helfern, Unterstützern und Gastgebern, die mit ihrem Engagement den reibungslosen Ablauf den Programms möglich gemacht haben, hier vor allem den Rathausmitarbeitern und dem Bauhof, die von der Vorbereitung über den Empfang bis zum Konzert auf dem Festplatz im Einsatz waren.

Als **nächste Veranstaltung** ist unsere **Winterfeier** vorgesehen. Wie im Veranstaltungskalender eingetragen, findet sie am **Fr., 20.02.2026, ab 19 Uhr** im Kaminzimmer der **Manfred-Sauer-Stiftung** statt.

Hierzu sind alle an der Partnerschaft mit Loury Interessierten recht herzlich eingeladen. Nach einem kleinen Sektempfang wird ein kurzer offizieller Teil folgen, anschließend besteht Gelegenheit eine Mahlzeit einzunehmen und noch in gemütlicher Runde zusammensitzen. Zur Winterfeier folgt zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal eine gesonderte Information.

Termin für die nächste Fahrt nach Loury ist der Fr., 25.09. bis So., 27.09.2026, wie im Veranstaltungskalender eingetragen. Bei der Winterfeier besteht schon Gelegenheit, sich für diese Fahrt anzumelden. Den Franzosen hat unser Programm sehr gefallen. Wir können sicher sein, daß sich auch unsere Freunde alle Mühe geben werden, ebenfalls ein attraktives Programm zu bieten.

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ 



**Versicherungsberatung
beim Bürgermeisteramt Lobbach**
ein Service der Deutschen Rentenversicherung Bund

Wie beantrage ich eine Altersrente oder Erwerbsminderungsrente, wie hoch wird meine Rente einmal sein? Es sind Fragen wie diese, die Herr Ulf Jungblut kostenlos mit Ihnen im persönlichen Gespräch klärt. Herr Jungblut kümmert sich als Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund ehrenamtlich um Ihre Anliegen und Fragen, nimmt Anträge für Sie auf oder lässt auf Wunsch beim zuständigen Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

Der nächste Beratungstermin, auch für Versicherungspflichtige aus umliegenden Gemeinden, findet am Dienstag, dem 20.01.2026 zwischen 15.00 und 16.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Lobbach, Hauptstr. 52 statt.

Anmeldungen werden unter der Rufnummer 06226/92791-50, Frau Bordt entgegengenommen.

Nutzen Sie diese kostenfreie Serviceleistung!



**Informationen zur
Abfallwirtschaft für Lobbach**

**Donnerstag, 22.01.2026 Grüne Tonne plus
Freitag, 23.01.2026 Biomüll**



**Energieberatung
Ein Service Ihrer Gemeinde Lobbach**

Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLIBA-Energieberater, Herrn Eckhard Leitlein – für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Lobenfeld, Klosterstraße 43, Sitzungszimmer, am Mittwoch, den 21.01.2026 zwischen 14:30 und 16:30 Uhr, Telefon 06226 92791-90 oder 06221 998750.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Sonstiges

FLOHMARKT
Für Jedermann
Für Jung und Alt
Für Groß und Klein

*Altes-Gebrauchtes und
Benutztes!*

*Fürs leibliche Wohl
ist natürlich Gesorgt...*

*Komm auch du und
schnapp zu!!*

Am 07.02.2026 von 10:30 bis 16:30
In der Waldwimmersbachhalle Schulstraße 4
Tischresevierung ab 10.1.2026
Tischreservierung unter der Telefonnummer: 0162/7299512
weitere Details zur Teilnahme bei der Tischresevierung

Vereinsnachrichten



CDU Gemeindeverband

Der CDU Gemeindeverband Lobbach wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern der Gemeinde Lobbach ein frohes und gutes neues Jahr.

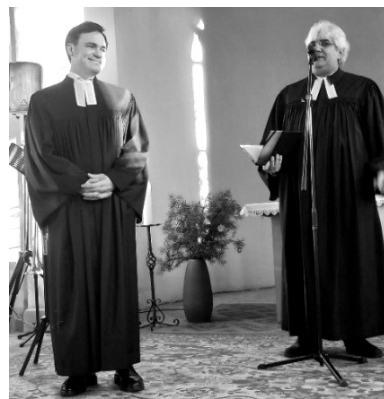
Bernhard Braun 1. Vorsitzender.



**Verein: Freunde der
Klosterkirche Lobenfeld**

Blick nach drüben – ein ereignisreicher Festtag in der Partnergemeinde

Am Sonntag, 11. Januar 2026, gab es in der Partnergemeinde mehrere Ereignisse: > 25 Jahre Evangelische Reformationsgemeinde Westhavelland. > Andreas Tutzsckhe ist 25 Jahre Vorsitzender vom Gemeindekirchenrat. > Verabschiedung von Pfarrer Gerd Zelmer.



Links Pfarrer Jan-Niclas Bertram, rechts Superintendent (Dekan) Thomas Tutzsckhe.

> Einführung von Pfarrer Jan-Niclas Bertram > Verabschiedung der bisherigen Mitglieder im Gemeindekirchenrat und Einführung der neu gewählten Mitglieder; neun Vertreter und neun Stellvertreter.

Der Gottesdienst fand in der Kirche in Buschow statt. Die Kirche hat keine Bänke, so konnten Tische und 160 Stühle, auch gleich für die Festversammlung gerichtet werden.



Wer an den Tischen keinen Platz bekam, saß auf den Altarstufen, unter dem Christbaum.

Der Chor wirkte mit. Superintendent (Dekan) Thomas Tutzsckhe, Pfarrer Jan-Niclas Bertram und Gemeindekirchenräte gestalteten den Gottesdienst. In der Festversammlung übermittelten Monika Tutzsckhe und Jutta Munk Grußworte für den „Freundeskreis Partnerschaft Barnewitz“ und übergaben an Andreas Tutzsckhe, Gerd Zelmer und Jan-Niclas Bertram, eine Gabe, darunter auch die Nachbildung von einem



Schlüssel aus der Zeit im Kloster Lobenfeld.

Freundeskreis Partnerschaft Barnewitz. Die Verantwortlichen: Monika Engstner, Karl Seiler. Die Mitverantwortlichen: Pfarrer Dr. In Jung, Gudrun Lerner, Hartmut Mäurer, Günter Schuler.



Wimmersbacher Kerweborscht

Die 2. Wimmersbacher Glühweinwanderung am 04.01. ist Geschichte!

Aufgrund der tollen Resonanz und großen Nachfrage aus dem vergangene Jahr, führten wir dieses Jahr auch wieder eine Wimmersbacher Glühweinwanderung durch!

Die in diesem Jahr nahezu perfekten Wetterbedingungen zogen die zahlreich teilnehmenden Wanderer aus Nah- und „Fern“ (u.a. Reichartshausen, Michelbach, Haag, Bammental) an unsere insgesamt 5 Stationen mit einer Gesamtstrecke von ca. 6 km. Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir hier an Bürgermeister Florian Rutsch mit Familie und Freunden, unsere Freunde der Spechbacher und Loffelder Kerweborscht und der Burgbühne Dilsberg ausdrücken, die uns zahlreich and mehreren (bzw. allen) Stationen besuchten! Auch möchten wir uns ausdrücklich bei der evangelischen Kirchengemeinde, dem ASV Lobbach, sowie Uwe Knecht für die Bereitstellung der Stationen bedanken!

Mit über 50 vollen Stempelkarten (fast doppelt so viele wie im Vorjahr!!!) liegt nun der Ball bei uns, denn wir werden pro voller Stempelkarte der Gemeinde Lobbach eine Spende für einen sozialen Zweck in der Gemeinde zukommen lassen.

Als Fazit gibt's nur eines zu sagen: Wir sehen uns nächstes Jahr wieder, zur 3. Wimmersbacher Glühweinwanderung!



WKB goes Fasching 2026!

Auch an Fasching sind wir wieder unterwegs – trifft uns in beim Neckargemünder Faschingsumzug am Samstag, 14. Februar und in Ziegelhausen am Sonntag, 15. Februar.

Weiteres gibt wie immer bei Instagram – folgt uns dort unter @wkb_wawiba

Viele Grüße Eure WKB



MGV ‚Liederkranz‘ 1885 e. V. Waldwimmersbach www.mgv.wawiba.de

Singen im Missionsheim

Einer inzwischen langen Tradition folgend durften wir am Heiligen Abend nun schon zum 56. Mal die Bewohner/innen des Missionsheims auf das Weihnachtsfest einstimmen. Und auch für die MGW'ler fangen die Feiertage erst nach diesem Auftritt so richtig an. Unter dem bewährten Dirigat von Eberhard Zimmermann erfreuten die Sänger die Zuhörer mit einigen weihnachtlichen Liedern.

Der 2. Vorsitzende Thorsten Wolf verlas zunächst ein Gedicht über den Weihnachtsstern, bevor er die guten Wünsche des Vereins übermittelte und, passend zum vorgetragenen Gedicht, einen leuchtenden Stern als Geschenk überreichte. Wie in jedem Jahr sang der Chor zum Abschluss das von unserem früheren Dirigenten Otto Fouquet komponierte „Waldwimmersbacher Heimatlied“.



Der 2. Vorsitzende Thorsten Wolf beim Überreichen des Weihnachtssterns

Ehrungen beim Neujahrsempfang

Beim Neujahrsempfang 2026 der Gemeinde Lobbach ehrte Bürgermeister Florian Rutsch unsere Sänger Reiner Bruckner für 60 Jahre und August Keller, der leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte, für 65 Jahre aktives Singen im MGW und überreichte ein Präsent als Dankeschön für ihr jahrzehntelanges Engagement im Verein

Neustart

Neues Jahr – neues Glück – neue „gute Vorsätze“! Wie wäre es, zusätzlich zu den „Klassikern“ Fitnessstudio, Abnehmen oder mehr Bewegung, etwas für die Gesundheit zu tun? Etwas, das nichts kostet, das gerade mal 1 ½ Stunden pro Woche in Anspruch nimmt und sich gleichzeitig (und das ist durch verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen bewiesen) positiv auf Körper und Psyche auswirkt. Genau, wir sprechen vom Singen. Zahlreiche Studien haben ergeben, dass Singen gesund ist, da es die Immunabwehr steigert, das Herz-Kreislauf-System stärkt, die Atmung intensiviert, entspannend wirkt, die Ausschüttung von Glückshormonen fördert, sowie Ängste lösen und Stress abbauen kann. So fand ein britisches Forscherteam heraus, dass der Körper nach rund 60 Minuten Singen deutlich mehr Immun-Botenstoffe produziert und sich so besser z.B. gegen Viren schützen kann. Und um den Kreislauf in Schwung zu bringen, reichen sogar schon 15 Minuten aus. Forscher an der Universität Göteborg entdeckten in einer ihrer Studien, dass das Herz bei Menschen, die zusammen im Chor singen, nach einer gewissen Zeit im gleichen Takt schlägt und sich dadurch der Herzrhythmus stabilisiert, was wiederum einen positiven Effekt auf das Herz-Kreislauf-System hat. Viele Gründe also, im Chor zu singen. Also einfach mal unverbindlich zu einer Probesingstunde vorbeikommen und gleichzeitig was für die Gesundheit und fürs Wohlbefinden tun.

Unsere erste Singstunde im Jahr 2026 findet am Montag, 12.01.2026, um 19.30 h im Bürgersaal in der Wimmersbachhalle statt.

Herzliche Einladung!



VdK Ortsverband Waldwimmersbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung des VdK OV-Waldwimmersbach

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, zu unserer Mitgliederversammlung

am: **Freitag, den 30.01.2026; um 17:00 Uhr**
im: **Vereinsheim des Sportschützenvereins;
Neurott6, im Gewerbegebiet**

möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Genehmigung der Tagesordnung
Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 20.01.2026 eingereicht werden
03. Totenehrung
04. Kassenbericht
05. Bericht des Schriftführers
06. Ergebnis der Kassenprüfung
07. Entlastung der Vorstandschaft
08. Grußworte des Bürgermeisters
Florian Rutsch / oder Stellvertreter
09. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzender/in
 - b) 2. Vorsitzender/in
 - c) Kassier/in
 - d) Schriftführer/in
 - e) Frauenbeauftragte
 - f) Beisitzer/in
 - g) Kassenprüfer/in
10. Verschiedenes
11. Schlusswort des / der Vorsitzenden
12. Gemütliches Beisammensein / Essen

Mit freundlichen Grüßen
Gerd Bracht

SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ 



Winterfeier der SG-SV Lobbach am 24.01.2026

Am Samstag, den 24.01.2026, findet in der Maienbachhalle in Lobfeld die diesjährige Winterfeier der SG-SV Lobbach statt. Wir laden aus diesem Anlass alle Mitglieder, Freunde, Gönner und Unterstützer der beiden Vereine SG Lobfeld und SV Waldwimmersbach um 19 Uhr recht herzlich ein und würden uns über viele Gäste sehr freuen.

Neben einem Sektempfang gibt es in festlichem Ambiente ein leckeres Essensbuffet, ein spannendes Abendprogramm sowie eine große Tombola.

Der Unkostenbeitrag beträgt 25 Euro pro Person und beinhaltet eine große Auswahl an Speisen sowie Bier, Wein und alle alkoholfreien Getränke.

Um rechtzeitig planen zu können, bitten wir Sie bei Teilnahme um Anmeldung bis spätestens 17.01.2026 bei Sascha Zeberer oder Jörg Bürgermeister unter vorstand-sgl@gmx.de oder joerg.buergermeister@icloud.com. Gerne auch telefonisch bei Sascha Zeberer unter 0151-17383073

Mit sportlichem Gruß
SG-SV Lobbach



SG Lobfeld 1946 e.V.

Loffelder Fasching am 07.02.2026

Am Samstag, den 07.02.26, findet in der Maienbachhalle in Lobfeld die diesjährige gemeinsame Faschingsveranstaltung von Feuerwehr und SG Lobfeld statt.

Ab 19:31 Uhr (Einlass 18:46 Uhr) erwartet Sie ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit Showtanzgruppen, Männerballett und anderen lustigen Darbietungen. Moderiert wird der Abend wieder in bewährter Form von Caro Gramm und Janik Berli. Für das leibliche Wohl gibt es Schnitzel, Pommies, Currywurst und vieles andere sowie allerlei Getränke. Im Anschluss an das Programm ist die Bar geöffnet. Dann startet DJ Speedy-T mit einem Feuerwerk aus bekannten Stimmungsliedern, sodass die Tanzfläche wieder voll sein wird. Aufgrund des großen Andrangs der letzten Jahre gibt es ab sofort wieder einen Vorverkauf beim Cafe Montanari, im Gasthaus Kloster sowie der Volksbank in Waldwimmersbach. Der Eintritt kostet 7 Euro.

Die Freiwillige Feuerwehr sowie die SG Lobfeld freuen sich auf Ihr Kommen!

Kirchliche Nachrichten



Sternsingeraktion 2026 in Lobenfeld

Am Dienstag, den 6. Januar 2026 waren die Sternsinger in den Straßen von Lobenfeld unterwegs. 7 Gruppen von insgesamt 25 Kindern und 10 Begleiter/innen wurden herzlich von allen empfangen. Sie haben fleißig gesungen und den Segen 20+C+M+B*26 an die Türen geschrieben. Die Lobenfelder haben für unsere Aktion „Schule statt Fabrik-Sternsingen gegen Kinderarbeit“ großzügig gespendet. Vielen Dank dafür.

Wir wünschen euch allen ein gesundes und gesegnetes Jahr 2026!

Euer Sternsinger-Team Josefine, Fabienne und Rita.



Sternsinger Aktion in Waldwimmersbach 2026

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sternsinger! Mit viel Freude und Ausdauer, trotz der Winter-Wetterlage, habt ihr auch in diesem Jahr die Sternsinger-Aktion, die unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ steht, unterstützt. Das ist alles andere als selbstverständlich und verdient großen Respekt. Vielen Dank euch allen, ebenso den Begleitpersonen und unseren Pizzabäckern für euren Einsatz und eure Unterstützung.

Am Samstag, 27. November 2025 war unser erstes Vortreffen, um uns auf die Sternsinger Aktion 2026 vorzubereiten. Im Missionsheim haben wir gemeinsam mit den Bewohnern gebastelt und gesungen. Es war sowohl für die Kinder als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner des Missionsheims ein wunderbares Erlebnis.

Am 30. Dezember 2025 fand der bundesweite Eröffnungsgottesdienst der Sternsinger-Aktion 2026 in Freiburg statt. Wir durften mit drei Sternsingern dabei sein. Es war für alle ein großartiger und beeindruckender Tag.

In diesem Jahr waren wir wieder an zwei Tagen, am 05. Januar und 06. Januar 2026, mit insgesamt 14 Sternsingern in fünf Gruppen in Waldwimmersbach unterwegs, um den Segen in jedes Haus zu bringen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Missionsheim für den schönen Vormittag und den zur Verfügung gestellten Raum, sowie der Feuerwehr Waldwimmersbach, die uns erneut ihre Räume überlassen hatten.

Wir wünschen allen ein gesundes und gesegnetes Jahr

Das Sternsinger-Team Waldwimmersbach



Evangelische Kirchengemeinden Waldwimmersbach – Mückenloch – Lobenfeld

**Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 48,
74931 Lobbach-Waldwimmersbach**
Telefon: 06226 / 41558

Email-Adresse: lomuewa@kbz.ekiba.de
Homepage: www.evkirche-lomuewa.de

**Pfarrer Dr. In Jung erreichen Sie über die Nummer des
Pfarrbüros (Telefon 41558), seiner Handy Nr. 0176-59743462
oder unter E-Mail: in.jung@kbz.ekiba.de.**

**Ab sofort können Sie bei Dr. Jung zur Besuchszeit
dienstags von 11 - 12 Uhr in seinem Büro vorbeischaun.
In Lobenfeld wird Pfarrer Jung ebenfalls dienstags von
14:30 - 15:30 Uhr erreichbar sein (Sakristei) und
in Mückenloch donnerstags von 16 - 17 Uhr
im Nebenraum der Kirche!**

**Bürozeiten Gesine Kress:
dienstags, mittwochs und donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr**



Spruch der Woche:

*Von seiner Fülle haben wir alle genommen
Gnade um Gnade.
Johannes 1, 16*

Sonntag, 18.01.2026 (2. S. n. Epiphania)

10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Waldwimmersbach
– mit Verabschiedung der alten Kirchenältesten und
Einführung der neu-gewählten Kirchenältesten
– Pfarrer Dr. In Jung

Donnerstag, 22.01.2026

15:00 Uhr Seniorencafé im Missionsheim

Sonntag, 25.01.2026 (3. S. n. Epiphania)

10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Mückenloch
– mit Verabschiedung der Kirchenältesten
– Pfarrer Dr. In Jung

Seniorenfrühstück

**Das Jahr 2026 hat begonnen und das „Seniorenfrühstücks-
team“ lädt zur ersten Veranstaltung zum 22. Januar, nachmittags
15.00 Uhr, ins Missionsheim im Ostring ein. Das Team würde
sich freuen, wenn es viele Gäste begrüßen dürfte.**

Das Team hofft, dass der Start ins Jahr 2026 ein guter war, dass
gesundheitlich nicht allzu viele „schmerzliche Einschränkungen“
sich bemerkbar machten.

Leider wird es wieder ein Jahr ohne „Frieden auf Erden“ werden.
Beten wir weiter dafür.

Unser „Adventsfrühstück“ am 11. Dezember war bestückt mit Lie-
dern, am Klavier, wie, schon viele Jahre „gang und gäbe“, Hartmut
Mäurer, Ruths Gebet umfasste „alle Plagen“, unter der die Men-
schen weltweit leidet. Zu all diesen Bitten kann man nur sagen:
„Herr erhöhe uns“.

Dann hieß es: „Machet euch auf, das Frühstück ist bereit“, zwei
freundliche Damen namens Gitta und Ingeborg „harrten“ schon, die
Wünsche der Gäste zu erfüllen. Man kann über die „Vielfalt“ dieses
immer wiederkehrenden „tollen“ Frühstücks nur staunen.

Eine bemerkenswerte und in die Adventszeit passende Geschichte
las uns Anna Blaschko vor. „In vollen Zügen“ kann die Geschichte-
großartigen nacherzählt werden, sondern nur bruchstückweise:

Unter den Hirten auf dem „Feld von Bethlehem“ war ein Mensch, den
alle abwertend nur Töpel nannten. Gerade hatten die Engel den Hir-
ten verkündet: Christus ist geboren, euer Heiland“. Eilend machten
sich die Hirten auf den Weg nach „Bethlehem“, um das Kind in der
Krippe mit dem zu beschenken, was ihnen ihre Schafe lieferten: Käse,
Schafsmilch und Wolle. Den mit Lumpen bekleideten Töpel aber
wollten sie nicht dabeihaben, sie schämten sich seiner und verspot-
teten ihn: „Was willst du denn dem Kind schenken?“. Töpel machte
einige Vorschläge, z.B. „Ich könnte die Fliegen von seinem Gesicht
scheuchen oder seine Füße reiben, um sie zu wärmen“. Spottend
kam es vom Hirtenvolk zurück: „Was glaubst du eigentlich, dazu sind
doch die Engel da“. In Bethlehem, im Stall angekommen, sahen sie
das Kind in der Krippe liegen. Maria und Joseph hatten mit ihren
vielen Gästen alle Hände voll zu tun und Maria seufzte laut: „Wenn
ich nur jemand hätte, der dem Kind die Fliegen verscheucht, der ihm
die Füße wärmt und ihm ein Schlaflied singt“.

Da sah der Töpel, der sich bisher im Hintergrund gehalten hatte,
seine Chance: Er trat näher und da er weit und breit keine Engel
sah, lachte er vor Freude, kniete sich vor der Krippe nieder, ver-
scheuchte die Fliegen, wärmte seine Füße und sang ihm ein Lied,
bis das Kindelein einschlief. Als dies die Hirten sahen, schämten sie
sich und auf dem Heimweg nahmen sie ihn in ihre Mitte.

Einem kurzen Anspiel unserer drei neu gewählten Kirchengemein-
derätinnen Gitta, Ingeborg und Ruth durften die Gäste noch lau-
schen. Da war Oma Elfriede, Opa Karl und die Enkelin Lena. Oma
Elfriede und Opa Karl „trauerten“ den einst in der Weihnachtszeit
durchs Haus „ziehenden“ Düften von Lebkuchen, Zimt und Nelken
nach, Enkelin Lena wies auf „neue Perspektiven“ hin und erinnerte
Oma daran, dass sie doch voriges Jahr auch zusammen Plätzchen
gebacken hätten. Zum Schluss erschallte es aus drei Kehlen: „In
diesem Sinne wünschen wir allen eine wunderschöne, besinnliche
und duftende Weihnachtszeit“.

Für alle „Runden Geburtstage“ anno 2025 hatte das Team noch eine
Überraschung: Es gab für fünf runde Geburtstage eine wunderschö-
ne Blumenschale, gefertigt im Hause Martina Allespach. Die Freude
war bei den Jubilaren groß, das konnte man sehen und spüren. Eli-
sabeth Saueressig, der Honigspenderin, ein herzliches Dankeschön.

**Wer schlecht zu Fuß ist, melde sich bei Ruth: 40756/H: 0151
5878 0294.**

Bleibt alle, bis wir uns wiedersehen, von „Guten Mächten wunderbar
geborgen“.

(I.Z)

Ökumenischer Kindergottesdienst im Regenbogenland

**Rückblick zum ökumenischen Kindergottesdienst am 21. De-
zember, 4. Advent 2025, im Pfarrhaus Waldwimmersbach.**

**Die Einladung für den Kindergottesdienst im Januar erfolgt per
WhatsApp.**

Das Weihnachtsfest ist zwar schon „e bisschen“ vorbei, aber es ist dem
„Regenbogenteam“ ein Bedürfnis, kurz darüber zu berichten, dass
dreißig Engelein an diesem 4. Advents-Sonntag zu Gast waren.
Mangel an helfenden Gästen aus der „Kinderschar“ war auch nicht
zu beklagen. Gleich drei Akteure waren heute bei der „Gesunden-
Frühstücksausgabe“ samt leckerem Tee „an der Bar“ aktiv, und ein
Saxophonist aus der Kinderschar erfreute „Jung und Alt“ mit alt-
bekannten Weihnachtsliedern, auch das bestens zu diesem Kreis
passende „Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all...“

Ebenfalls ein Akteur aus der Kinderschar „traute“ sich, die Weih-
nachtsgeschichte vorzulesen, es war einfach „toll“, wie er das tat,
denn er konnte für sich in Anspruch nehmen, dass ihm alle „Kinder-
lein“ aufmerksam zuhörten.

Das Singen von Weihnachtsliedern kam auch nicht zu kurz, Groß
und Klein erhoben ihre Stimmen zur Ehre Gottes.

Da die Kinder heute alle an zusammengestellten Tischen saßen,
konnte man das als Programmpunkt geplante „Würfelspiel“ aus der
Serie „Kinderideenwelt“ gut starten, Es ging auch deshalb so toll
„über die Bühne“, weil alle Kinder zur gleichen Zeit die gleichen
Aufgaben hatten. Diesen Spielentwicklern ist wirklich ein „großer
Wurf“ gelungen, machte dieses gemeinsame Spiel doch den „Wür-
felnden“ und den Kindern allesamt großen Spaß.

Eine kleine Weihnachtstüte, gefüllt mit Allerlei und mit der Aufschrift
versehen: „Das KiGo-Team wünscht euch ein Frohes Weih-
nachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2026“, durften die
Kinder mit nach Hause nehmen.

In der Küche hatten heute zwei jüngere Helfer das „Geschehen“ fest
in der Hand und das Ergebnis war : Sie hinterließen eine blitz-blan-
ke Küche.

Es war dem „Regenbogenteam“ einfach wichtig, wie schon oben
erwähnt, den Kindern zu danken, dass alle zusammen so einen schö-
nen, adventlich-weihnachtlichen Kindergottesdienst feiern konnten.

**Möge das Jahr 2026, das jetzt schon einige Tage „auf dem Bu-
ckel“ hat, für Euch, liebe Kids, und Eure Eltern, ein gutes Jahr
werden und für die ganze Welt möge doch „Frieden auf Erden“
einziehen. Und bis wir uns wiedersehen, „halte Gott euch fest
in seiner Hand“, herzlichst Euer „Regenbogenteam“.** (I.Z.)



**Chorgemeinschaft Lobenfeld-Waldwimmersbach
Gottesdienst am 14. Dezember 2025, 3. Advent, 10.30 Uhr, in der
Klosterkirche Lobenfeld-Ehrungen innerhalb der Chorgemein-
schaft Lobenfeld-Waldwimmersbach.**

„Alle Jahre wieder“ ehrt Chorobfrau Gudrun Lerner innerhalb dieses 3. Advents-Gottesdienstes „Jahres-Runde“ Chormitglieder. In seiner Predigt über die „Verkündigung Johannes des Täufers“ brachte Pfarrer Dr. In Jung immer wieder den Chor und seine lang-jährigen Sänger/und Sängerinnen in seine Predigt ein, die schon viele Jahrzehnte „zur Ehre Gottes“ singen und Ihm dadurch Ehre in „Wort und Ton“ erweisen.

„Als dann die Zeit der Ehrungen gekommen war“ ergriff Obfrau Gudrun Lerner das Wort, souverän und gekonnt.

Wichtig war es ihr, in ihren Ausführungen zu betonen, dass man auch noch im fortgeschrittenen Alter seine Stimme zur Ehre Gottes einsetzen kann, und das mit Freude und Spaß an der Musik, an der Gemeinschaft.

„Das sieht man“, so Gudrun, „an unserem **Hartmut Mäurer**, der schon **70 Jahre** Chorsänger ist und davon **40 Jahre** unseren Chor geleitet hat. Mit seinen **90 Jahren** gehört er immer noch zu den tragenden Säulen unseres Chores und ist einfach nicht wegzudenken. An Advent 2015 wurde er mit seiner verstorbenen Frau Sieglinde für 60 Jahre Zugehörigkeit geehrt.

Geehrt für **50 Jahre** Chorzugehörigkeit zu einem Chor wurde **Ruth Schmid**. Nach der Konfirmation trat sie gleich in den „Kerschacher“ ein, nach ihrer Heirat „entschwand“ sie ins schöne Nachbarland Österreich, nach Gröbming. Dort sang sie nicht nur im Chor, sie war dort, wie nach ihrer Rückkehr ins Heimatdorf Waldwimmersbach, eine tragende Säule im Chor und in der Gemeinde. Seit kurzer Zeit ist sie auch Kirchengemeinderätin, nachträglich gratuliert der Chor.

Für **40 Jahre** Chorzugehörigkeit wurden geehrt: **Dorothea Jaek** und **Gudrun Lerner**.

Dorothea kam im Jahr 1984 aus der Rhön ins Missionsheim Waldwimmersbach, wo sie als Köchin arbeitete. Wenn man durch den „Ostring“ läuft, sieht man „unsere“ Dorothea im großen Missionsheimsgarten. Seit ihrer Berentung widmet sie sich ihrem großen Hobby, der Pflege des großen Gartens um das Missionsheim herum und das mit großer Leidenschaft. Bei den diversen Veranstaltungen des Chores verwöhnt sie die „Chörler“ mit köstlichem Nachtisch und ist auch bei vielen Treffen mit der Partnergemeinde Märk.Luch dabei.

Gudrun, wörtlich: „Jetzt kommen wir zur letzten Ehrung, ja auch ich gehöre dieses Jahr zu den Jubilaren. Würde ich die Ehrung selbst vornehmen, müsste ich mir ja selbst auf die Schulter klopfen, deshalb wird unser Pfarrer Dr. Jung die Ehrung vornehmen“. Die Schreiberin dieser Zeilen meint, dass Du Dir, liebe Gudrun, nicht nur einmal, sondern viele Male auf die Schulter klopfen könntest.

Im Jahr **1985** trat Gudrun dem Kirchenchor Waldwimmersbach als Sopranistin zusammen mit Dorothea bei und **2010** wurden beide für 25 Jahre Chorzugehörigkeit geehrt.

Am 11. Dezember 2022, im Rahmen der Chor-Ehrungen wurde Gudrun für 30 Jahre Tätigkeit als Chor-Obfrau geehrt.

Von Anfang an, also seit 1989, war Gudrun bei den Chorbegegnungen mit unserem Partnerchor aus Barnewitz/Buschow/Möthlow, heute offiziell Gemeinde „Märkisch-Luch“ dabei, der erste Besuch fand noch zu DDR-Zeiten statt.

Gudrun: „Bevor wir nun die Jubilare bitten nach vorne zu kommen, möchten wir Sänger und Sängerinnen der Chorgemeinschaft **noch ein ganz großes Dankeschön unserer neuen Chorleiterin Frau Ettrich** aussprechen und ihr herzlich danken, dass sie für unsere erkrankte Dirigentin Frau Horsch eingesprungen ist. Frau Ettrich leitet auch den Kirchenchor Mückenloch, mit dem wir jetzt immerhin schon zwei Mal zusammen gesungen haben. Vielleicht wird mehr daraus. Blumensträuße vom Feinsten gab's für Frau Ettrich und die Jubilarinnen, und für den Jubilar Handfestes, zum „Veschbere“.

Gudrun schloss mit den Worten: „An dieser Stelle möchte ich einfach noch Werbung für unsere Chorgemeinschaft machen:

Kommen Sie zu uns, proben Sie mit uns und singen Sie mit uns, nur so können wir weiterhin in unseren beiden Kirchengemeinden das Singen zum Lobe Gottes ausführen“.

Nach dem Segens Gruß fiel heute das Orgelnachspiel aus und die Chorgemeinschaft sang mit ganz viel Freude Georg Friedrich Händels Chorsatz „Freue dich Welt, dein König naht...“ mit Klavierbegleitung von Frau Ettrich. Diesen Chorsatz kann man auch nur mit viel Freude singen und das tat der Chor auch. Er durfte sogar Beifall entgegennehmen und das tat richtig gut.

Schön wäre es, wenn der Eine oder die Andere den Weg zum Chor finden oder wiederfinden würden, denn das Singen mit Frau Ettrich macht Spaß, ihr Humor und ihr Lachen tun einfach gut. (IZ)



**Röm. Kath. Kirchengemeinde
St. Jakob Sinsheim**



Telefonische Erreichbarkeit

Montag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr und
Dienstag und Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr
Tel. 07261-9149100

E-mail: kontakt@kath-kraichgau.de

Homepage: www.kath-kraichgau.de

In dringenden seelsorglichen Notfällen außerhalb der regulären Sprechzeiten rufen Sie bitte

Tel. 06223-4241-7220 Pater Thomas Mathew oder
06223-4241-7222 Pfarrer Tobias Streit an.

Die Telefonseelsorge ist jederzeit erreichbar: 0800-111 01 11

Gottesdienste

Donnerstag, 15. Januar

Wiesenchbach	17.45 Uhr	Rosenkranz
		18.30 Uhr Eucharistiefeier (KILLADA)
Lobenfeld		18.30 Uhr Gebet der Gemeinde für die
		Verstorbenen Anneliese Stöckl und
		Stefan Ritter

Samstag, 17. Januar Hl. Antonius, Mönchsvater

Meckesheim	18.00 Uhr	Rosenkranz
		18.30 Uhr Eucharistiefeier † Carmen Cuscito
		(KILLADA)
Lobenfeld	15.00 Uhr	Beerdigung Stefan Ritter
		18.30 Uhr Eucharistiefeier † Marianne u. Jakob
		Stöckl, Fam. Effinger u. Söhne, Margarete
		Bender, Elisabeth Heger (HAFNER)
Reichartshausen	18.30 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Krankensalbung
		(MATHEW)

Sonntag, 18. Januar, 2. Sonntag im Jahreskreis

Bammental	18.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Bibelsonntag
		mitg. v. Complet-Schola (Bartole)
Wiesenchbach	10.45 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Krankensalbung
		† Anne Klaus † Liliane Fischer † Eleonore
		Glaunsinger und verst. Ang (MATHEW)
Mauer	10.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Waldhilsbach	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Neckargemünd,	10.00 Uhr	Kleine Kirche (Bartole)
ARCHE	10.45 Uhr	Ökum. Gottesdienst
		(Bartole, Lehmkuhler)
Neckargemünd	10.45 Uhr	Eucharistiefeier (KILLADA)
Lobenfeld	10.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier
		09.00 Uhr Eucharistiefeier (KILLADA)
Zuzenhausen	09.00 Uhr	Eucharistiefeier – Patrozinium.
		Es singt der Kirchenchor.
		Anschl. Empfang † Joseph u. Lydia Halter
		u. verst. Angehörige (HAFNER)
Spechbach	18.00 Uhr	Eucharistiefeier † Theresia Schmid
		(VOGELBACHER)

Montag, 19. Januar

Meckesheim	19.00 Uhr	Gebetsoase
------------	-----------	------------

Dienstag, 20. Januar

Dilsberg	18.00 Uhr	Rosenkranz
		18.30 Uhr Eucharistiefeier (MATHEW)
Zuzenhausen	18.30 Uhr	Eucharistiefeier (HAFNER)

Mittwoch, 21. Januar

Mauer 18.30 Uhr Eucharistiefeier (MATHEW)
Lobenfeld 14.00 Uhr Beerdigung Anna Anneliese Stöckl

Donnerstag, 22. Januar

Wiesenbach 17.45 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier (MATHEW)

Freitag, 23. Januar

Spechbach 18.30 Uhr Eucharistiefeier (VOGELBACHER)

Samstag, 24. Januar Hl. Franz von Sales

Mauer 17.45 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier (KILLADA)
Waldhilsbach 18.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Krankensalbung
(MATHEW)
Dilsberg 18.30 Uhr Eucharistiefeier † Helga Seufert
† Stefan Seufert (BIERMAYER)